

Internes Fjordturnier der fpvs Juni 2012

Die dritte Ausgabe des Fjordturniers lockte dieses Jahr noch mehr Teilnehmer nach Kestenholz als in den Vorjahren und die Startfelder waren im Gymkhana und in der BAP so gross, dass in der letzten Prüfung keine Nachmeldungen mehr angenommen werden konnten.

In der Gehorsam-Prüfung am Samstagvormittag wurde von der Richterin das Sommer-Tenue erlaubt, was zu engagierten Diskussionen über Sinn und Aussehen der jeweiligen Kleidung führte. Das Thema passte, denn wer Kleidung zum Wechseln dabei hatte, war stets gut bedient: während wir am Samstag das Reserve-T-Shirt aus der Tasche zogen, weichten am Sonntag Platzregen einige Teilnehmer komplett durch.

Die guten Bodenverhältnisse auf der Wiese, die als Turnierplatz diente, erfreuten am Nachmittag auch die Springreiter: deren Anzahl hatte sich durch die Einführung einer zweiten Kategorie im Vergleich zum Vorjahr glatt verdoppelt. Über 50 respektive 60 cm hoch gelegte Stangen galt es im fair und gut reitbar gestellten Parcours den Weg ins Ziel zu finden, was vielen Paaren sehr gut gelang. Egal ob routinierter Reiter oder Einsteiger: die Zuschauer feuerten jedes Paar fleissig an.

Natürlich kam der gemütliche Teil nicht zu kurz und dank der leckeren Verpflegung aus der Küche unserer Gastgeber Beatrice und Berti füllten sich die Festbänke auf dem Hof rasch. Während am Samstag fleissig kalte Getränke bezogen wurden, schwoll der Tee- und Kaffeekonsum am Sonntag deutlich an: mit der Kaltfront und dem Regen kamen auch ungewohnt tiefe Temperaturen. Trotzdem blieb die Stimmung stets hervorragend und wenn wegen eines heftigen Wolkenbruchs mal gar nichts mehr ging, wurde mit den Pferden unter Dach Schutz gesucht und Kaffee getrunken, geschwätzt und gelacht.

Die Gymkhana-Hindernisse wurden am Sonntagvormittag zum Glück weder vom Winde verweht noch vom Regen weggeschwemmt und die Richterin hatte in einem Pferdeanhänger ein trockenes Plätzchen gefunden. Die vom Pferd aus zu ziehende Luftmatratze glitt leicht über die Pfützen und die Fjordpferde bewiesen hier einmal mehr ihre Nervenstärke. Gleich darauf mussten sie z.B. beim Rückwärtstreten oder im Labyrinth ihre Rittigkeit unter Beweis stellen. Schön, dass sich auch hier bei den Zwei- und Vierbeinern neue Gesichter eingefunden hatten.

In der BAP zeigten Pferde und Führer starke Leistungen: viele Gleichplatzierte und nur wenige Differenzpunkte zwischen den verschiedenen Paaren zeigen auf, dass viele zu Hause fleissig geübt haben. So musste zum Beispiel ein Korb aufgenommen und das Pferd anschliessend einhändig über eine Brücke geführt, ein Stangen-L vor- und rückwärts absolviert oder das Pferd mit „Fliegenschutz“ eingespritzt werden.

Zum Abschluss des Turniers wurden wie immer die Resultate aller Prüfungen verlesen und die jeweils drei Erstklassierten geehrt. Aber natürlich ging keiner der Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause: Plaketten und Leckereien für Reiter und Pferde lagen für alle bereit. Gewonnen wurde das Allround-Championat, für welches die drei besten Prüfungsergebnisse zählten, von Franziska Huber mit Fallada von Svenstrup, dicht gefolgt von Beatrice Zingg mit Glimt und Andreas Staub mit Luc. Beide Paare erreichten dieselbe Rangpunkte-Zahl, aber gemäss der Regelung „jüngeres vor älterem Pferd“ holten sich Beatrice und Glimt den Ehrenplatz auf dem Podest. Die detaillierte Rangliste und einige Impressionen findet Ihr übrigens auf der Homepage der fpvs.

Das nächste Turnier ist bereits in Planung – wir freuen uns jetzt schon auf Euer Mitwirken, egal ob als Reiter oder als Teilnehmer des Sommerhöcks.